

HANDEL

Der Kalendermarkt tendiert zum Ganzjahresverkauf

Die Uhren ticken schneller



Anfassen erwünscht:

Interessierte Buchhändler können sich bei den großen Barsortimenten einen Eindruck davon machen, was der Kalendermarkt zu bieten hat (Foto: KNV-Präsentation).

Die Zeiten, in denen man beim Kalendergeschäft automatisch ans Jahresende dachte, sind vorbei. Zwar wurden 2006 nach **buchreport**-Analyse 41,3% der Kalenderumsätze des Sortimentsbuchhandels im Dezember realisiert, der Begriff „Ganzjahresgeschäft“ fällt im Zusammenhang mit den Kalendern aber immer öfter.

„Jährlich ist zu beobachten, dass das Geschäft mit den Kalendern immer früher beginnt“, bestätigt **Michael Borg**, bei **Heye** Geschäftsführer Vertrieb und Marketing. **Michael Gilles**, Geschäftsführer des **DuMont Kalenderverlags**, pflichtet ihm bei: „Während das Kalendergeschäft noch vor einigen Jahren erst im August bzw. September begonnen hat, ist ein Großteil unseres Programms wegen der wachsenden Nachfrage bereits im März lieferbar.“ **GeraNova/Bruckmann** kommt zwar erst Ende Juli mit seinen neuen Kalendern auf den Markt. Verkaufsleiter **Matthias Triebel** will aber prüfen, ob für die Saison 2009 eine vorgezogene Auslieferung sinnvoll ist. Diese von den Verlagen angeschobene Entwicklung wird vom Handel mittlerweile mitgetragen, weil jede zusätzliche Umsatzchance zählt.

Das Kalendergeschäft beginnt im März mit preiswerteren und regionalen Titeln, im Sommer folgt das Geschäft mit den Schülerkalendern, die in immer mehr Varianten erscheinen. Im Oktober folgt die Hauptphase mit den Produkten mittlerer und höherer Preislagen. Diese Phase endet im Januar, wenn viele Kalender drastisch heruntergesetzt werden. Borg: „Wir beteiligen uns nicht an solchen Ramschaktionen, sie machen das Geschäft kaputt und ziehen die Konsumenten in eine völlig falsche Richtung.“

Der große Traum vom Ganzjahresgeschäft

„In den vergangenen zwei bis drei Jahren hat sich der Kalenderverkauf immer mehr zu einem Ganzjahresgeschäft entwickelt“, sagt **Daniela Zimmer**, die bei der **Bertelsmann-Tochter Mohn media Kalenderverlag** für das Vertriebsmanagement Handel verantwortlich zeichnet. Von einem „Fast-Ganzjahresgeschäft“ spricht Heye-Vertriebschef Borg, und auch Michael Gilles kann noch kein flächendeckendes Ganzjahresgeschäft ausmachen. „Aber“, so Gilles, „der Kalendermarkt entwickelt sich in diese Richtung“.

Das haben neben dem Handel vor Ort auch die Barsortimente erkannt. Sie unterstützen die Einzelhändler bei ihrer Auswahl, indem sie die überbordende Kalendervielfalt in ihren alljährlich stattfindenden Kalenderausstellungen bündeln. Die Zwischenbuchhändler bieten Sortimentern folgende Termine an:

■ **KNV** präsentiert an den Standorten Stuttgart (Ausstellungsstart: 21. Juli), Köln (28. Juli) und Hamburg (30. Juli) ein Programm von 5000 Kalendern. Die Ausstellung ist bis zum 26. Oktober geöffnet.

■ **Umbreit** öffnet vom 16. Juli bis 28. September in Bietigheim-Bissingen die Pforten seiner Kalendershow. Am 29. Juli findet zudem der traditionelle Kalendersonntag für Buchhändler statt.

■ **Libri** zeigt vom 16. bis 19. August im **Novotel Hamburg Airport** 4500 Titel.

■ Bereits seit dem 14. Juni läuft die Kalenderausstellung von **Könemann** in Hagen. Bis zum 31. Oktober können die Besucher dort rund 4000 Kalender begutachten.

buchreport.datei

Produktion größerer Kalenderverlage

Verlag	Wandkalender-Titel		Kalendertitel gesamt	
	2008	Veränderung	2008	Veränderung
Ackermann	147	-3%	192	+6%
Ars Vivendi	25	-39%	47	-26%
Delius Klasing	25	+4%	25	+4%
Der Kalenderverlag ¹⁾	220	+8%	347	+9%
DuMont	235	+18%	246	+20%
GeraNova Bruckmann	70	+94%	100	+177%
Groh	48	-4%	48	+23%
Heye	217	-1%	434	+9%
Korsch	250	+11%	457	-16% ²⁾
Lappan	18	-5%	26	±0%
Mohn media	113	-9%	161	-4%
Pictura	32	-3%	43	+5%
Stadler	92	+5%	173	-18%
teNeues	331	-8%	502	-8%
Verlagshaus Würzburg	105	+25%	105	+25%

Auswahl, Basis: Verlagsangaben; ohne Werbekalender

1) Kalendertochter von BI/Brockhaus mit den Programmen Harenberg und Weingarten

2) Reduzierung des im Vorjahr neu entwickelten Lesezeichenkalenderprogramms auf 27 (150)

Quelle: buchreport